



Geschäftsbericht 2014
der artec technologies AG

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Aufsichtsrats	5
Jahresabschlussprüfung	7
Organe der Gesellschaft	8
Geschäftsfelder	10
Prüfungsergebnis und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	13
Bilanz zum 31. Dezember 2014	15
Anhang für das Geschäftsjahr 2014	19
A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	20
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
C. Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses	22
D. Sonstige Pflichtangaben	25

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

Die artec technologies AG blickt auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Wir haben viel bewegt und vorangebracht. Der Umsatz konnte um fast 33% auf 2.44 Mio. Euro und die Gesamtleistung um 25% auf 2.89 Mio. gesteigert werden. Dank der Umsatzsteigerung und der fortbestehenden Kostendisziplin konnte das Ergebnis vor Steuern und Zinsen von -0,42 Mio. Euro auf +0,11 Mio. Euro verbessert und eine EBIT-Marge (vom Umsatz) von 4,4 Prozent erreicht werden. Das Nachsteuerergebnis verbesserte sich, auch dank eines positiven Steuereffekts, auf 0,52 Mio. Euro bzw. 0,24 Euro je Aktie.

Damit wollen wir uns nicht zufrieden geben: Wir streben mehr an, so werden wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden weiter ausbauen, unsere Position im nationalen und internationalen Markt deutlich stärken und dazu neue Kooperationen und Allianzen eingehen.

Die Voraussetzungen könnten nicht besser sein, wir verfügen über exzellente Produkte und hervorragende Mitarbeiter, wir haben eine starke Marke und eine ausgezeichnete Position im globalen Markt. Mit einem lebhaften Auftragseingang im laufenden Jahr profitieren wir von den hohen Investitionen in die Weiterentwicklung und der ständigen Verbesserung unserer Produkte.

Die dadurch erreichte einzigartige technologische Positionierung stößt auf eine deutlich zunehmende Nachfrage unseres Produktportfolios.

Ausblick 2015

Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind durchweg positiv. Der Auftragseingang entwickelt sich sehr erfreulich und ist insbesondere zurückzuführen auf die Ordertätigkeit von Bestandskunden. So konnte bereits im ersten Quartal 2015 der höchste Umsatz und Ertrag der letzten Jahre erzielt werden.

Neben kleineren Projekten verzeichnet artec technologies eine steigende Anzahl längerfristiger Projektaufträge aus dem In- und Ausland, wodurch eine hohe Auslastung in der Softwareentwicklung, Technik und Produktion gegeben ist. Die Planungen der Gesellschaft sehen für das Geschäftsjahr 2015 ein weiteres starkes Umsatzwachstum vor. Auch ergebnisseitig rechnet der Vorstand mit einem deutlichen Anstieg.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung der artec technologies kommt nicht von allein, sondern wird von jeder und jedem einzelnen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hart erarbeitet; für das außerordentliche Engagement und die Leistung bedanken wir uns ganz herzlich.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

nachfolgend informiert der Aufsichtsrat über die Wahrnehmung seiner Aufgaben und die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben dafür fortlaufend mit den Vorstandsmitgliedern Kontakt gehalten, sich über den Geschäftsverlauf und wesentliche Vorgänge informiert und sich mit den Mitgliedern des Vorstandes beraten.

Bedeutende Sachverhalte hat der Aufsichtsratsvorsitzende mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern besprochen und sie in die laufende Aufsichtsratsarbeit einbezogen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über alle wichtigen Aspekte der Unternehmensplanung und der strategischen und laufenden Geschäftsentwicklung. Wir hatten dabei stets ausreichend Gelegenheit, uns im Plenum des Aufsichtsrats mit den Berichten, Anträgen und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen sowie Anregungen einzubringen.

Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten hat der Vorstand dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt. Die Genehmigungen sind nach ausführlicher Prüfung der Unterlagen und gegebenenfalls ergänzender Erläuterungen durch den Vorstand erteilt worden.

Die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung von Vorstand und Aufsichtsrat verliefen in allen Fällen auf Basis gründlicher, sachgerechter Information einvernehmlich, zügig und erfolgreich.

Aufsichtsratssitzungen

Der Aufsichtsrat der artec technologies AG trat im Geschäftsjahr 2014 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen.

In den Aufsichtsratssitzungen wurden die Berichterstattung des Vorstands über die Lage der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld, die Umsatz- und Kostenentwicklung sowie wesentliche Geschäftsvorfälle besprochen.

Im Einzelnen hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen auseinander gesetzt:

Sitzung am 24.03.2014

In seiner Sitzung vom 24.03.2014 wurden die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2013 erörtert. Vom Vorstand wurde ein Ausblick auf 2014 gegeben und die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft dargelegt. Ebenso wurden die Sitzungstermine des Aufsichtsrates und der Termin für die ordentliche Hauptversammlung abgestimmt.

Sitzung am 19.05.2014

In der Sitzung am 19.05.2014 wurde dem Aufsichtsrat der testierte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 vorgelegt und erläutert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Darüber hinaus wurde die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft erörtert.

Sitzung am 27.06.2014

Die Sitzung am 27.06.2014 fand im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Erörtert wurde die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, insbesondere die Entwicklung im ersten Halbjahr 2014.

Sitzung am 18.12.2014

In seiner Sitzung am 18.12.2014 hat sich der Aufsichtsrat über die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft informiert. Der Vorstand hat hierzu insbesondere über die Entwicklung der Gesellschaft innerhalb der ersten 11 Monate des Jahres 2014 sowie den Ausblick für 2015 berichtet.

Jahresabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der artec technologies AG für das Geschäftsjahr 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kohl & Zerhusen GmbH, Steinfeld, geprüft. Den Prüfauftrag dazu hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2014 erteilt.

Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der artec technologies AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat in seinem Bericht das Risikomanagement- und Überwachungssystem des Vorstands dargestellt. Er hält es für geeignet, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Die Abschlussunterlagen und der Prüfbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Sie wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis seiner Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der artec technologies AG für das Geschäftsjahr 2014 in seiner Sitzung vom 13. Mai 2015 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der artec technologies AG nach § 172 AktG festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der artec technologies AG herzlich für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Frankfurt, im Mai 2015

Für den Aufsichtsrat

Stefan Schütze

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Organe der Gesellschaft



Die Geschäftsführung der artec technologies AG (von links):

Ingo Hoffmann (CTO) und
Thomas Hoffmann (CEO)

Die artec technologies AG wird von Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann und Kaufmann Thomas Hoffmann geleitet, international erfahrene Manager, die über ein hohes Maß an Know-how, Marktkenntnissen und Technologie-Kompetenz verfügen.

Ingo Hoffmann ist Diplomingenieur und Entwickler aus Passion. Als Vorstand bei artec technologies ist er für Forschung, Entwicklung und Produktdesign verantwortlich. Nach seinem Studium der Elektrotechnik an der Fachhochschule Berlin sowie der Mathematik und Physik an der Universität Osnabrück arbeitete er ab 1978 im höheren Management bei Stiebel Eltron. Anschließend leitete er den Vertrieb bei AEG-Telefunken im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik. Zusammen mit seinem Bruder Thomas Hoffmann gründete er 1988 die Hoffmann Trading GmbH, aus der im Jahre 2000 die artec technologies AG hervorging. Die beiden Hauptprodukte XENTAURIX im Geschäftsfeld Digital Streaming Media sowie MULTIEYE im Bereich Digital Video Security gehen auf seine Entwicklungsarbeit zurück.

Thomas Hoffmann ist Unternehmer und Manager mit internationaler Erfahrung. Nach einer Ausbildung in Betriebswirtschaft in London arbeitete er im Ausland als technischer Kaufmann für die Wintershall. Nach Gründung der artec technologies war Thomas Hoffmann verantwortlich für die wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens. Als Mitglied der Geschäftsführung ist er verantwortlich für die Geschäftsentwicklung, Vertrieb, Marketing und Personalmanagement. Seit Gründung von artec technologies leitet Thomas Hoffmann die wirtschaftlichen Geschicke des Unternehmens.

Die artec technologies AG wurde am 14.06.2000 gegründet. Der Geschäftssitz ist Diepholz, Mühlenstraße 15-18.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Produktion, Handel, Vertrieb, Projektierung sowie der Im- und Export von Hard- und Software, Komponenten, Systemen und Konzeptionen für die Bereiche multimediale Streaming Technologien und Rich Media für Intranet-, Internet und Telekommunikation und netzwerkgebundenes Video & Audio Facility- und Security-Management.

Kapitalverhältnisse und Aktionäre



Vorstand 51%
Family & Friends 29%
Free Float 20%

Aufsichtsrat

Stefan Schütze, Rechtsanwalt, Berlin
Tino Menge, Rechtsanwalt, Diepholz
Ulrich Hoffmann, Kaufmann, Sydney

Geschäftsfelder



Video Security Solutions

MULTIEYE-Produkte werden für netzwerk-basierte Video-Managementlösungen rein Software basierend als Videorecorder oder als Komponenten von Recordersystemen erfolgreich im internationalen Video- Überwachungsmarkt und vermehrt für Aufgaben der Umwelt- und Verkehrsbeobachtung und industriellen Qualitätskontrolle eingesetzt.

Dabei hat die artec technologies AG als Pionier von Hybrid basierten Videoüberwachungssystemen mit Einführung der MULTIEYE-HYBRID Generation im Jahr 2003 und durch die in ihrem Hause entwi-

ckelte DirectStream Technologie, die höchste Bilddatenverarbeitungsraten moderner Megapixelkameras unterstützt, Maßstäbe gesetzt.

MULTIEYE Produkte werden u. a. in Banken, Flughäfen, Museen, Einkaufszentren, Parkhäusern, Bahnhöfen, Logistiklagern sowie im privaten und industriellen Umfeld verwendet. Mit der neuen „GreenWatch“ Recorder Generation präsentiert das Unternehmen eine zukunftsweisende Baureihe preisgünstiger, stromsparender Aufzeichnungssysteme.



MULTIEYE HD-Videoüberwachungssysteme

Streaming Media Solutions

Mit der XentauriX-Produktplattform werden Lösungen im Broadcast TV/Radio Logging und IPTV-Bereich realisiert.

Als erfolgreichstes Produkt wird das XentauriX Broadcast Logger System zur netzwerkbasierten Aufzeichnung und Übertragung von TV- und Hörfunksendungen für Sendenachweis, Sendemitschnitt oder als IPTV-Clipping-System verwendet.

Weitere XentauriX Applikationen werden als Netzwerk-Personal-Videorecorder oder als ELearning-Plattform international eingesetzt.

So wird eines der größten XentauriX-Systeme mit über 200 Kanälen von der Nachrichtenagentur QNA/Katar zur Aufbereitung von TV- und Hörfunksendungen genutzt.



XENTAURIX – Media & Broadcast Lösungen

Prüfungsergebnis und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 (Anlagen 1 bis 3) der artec technologies AG, Diepholz, den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung der artec technologies AG, Diepholz, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Steinfeld, den 6. Mai 2015



KOHL & ZERHUSEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

durch:

(Dipl.-Wirtsch.-Jg. W. Kohl)
Wirtschaftsprüfer

(Dipl.-Kffr. C. Zerhusen)
Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2014



Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.057.591,65		1.005
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.825,00		8
		1.062.416,65	
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.523,00		49
		38.523,00	
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	238.723,97		332
		238.723,97	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	123.918,56		139
		123.918,56	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	675.282,20		305
2. Sonstige Vermögensgegenstände	85.035,03		106
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 5.726,12 €			
		760.317,23	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.241,19	2
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		13.481,33	14
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		812.742,24	403
		3.051.364,17	2.363

Passiva

	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
Grundkapital	2.150.000,00		2.150
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-14.700,00		- 15
II. Kapitalrücklage	2.629.417,02		2.629
III. Rücklage wegen eigener Anteile	14.700,00		15
IV. Bilanzverlust	-2.214.727,26		- 2.733
		2.564.689,76	2.047
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	49.280,00		40
		49.280,00	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 219.413,04 €	219.413,04		116
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 69.054,80 €	69.054,80		99
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 38.013,20 € - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 148.926,57 €	148.926,57		61
		437.394,41	
		3.051.364,17	2.363

Bilanz zum 31. Dezember 2014

GuV

	2014		2013
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		2.436.126,82	1.832
2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-14.756,80	10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		405.896,26	364
4. Sonstige betriebliche Erträge		66.426,79	104
GESAMTLEISTUNG		2.893.693,07	2.310
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	737.089,35		831
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		3
		737.089,35	
ROHERGEBNIS		2.156.603,72	1.476
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.041.387,92		1.069
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 2.009,61 €	185.161,46	1.226.549,38	172
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		384.739,93	237
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		437.324,68	422
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.439,20		16
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.093,48	345,72	2
11. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		108.335,45	- 410
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: -409.541,72 €		-409.545,36	- 169
13. JAHRESÜBERSCHUSS (JAHRESFEHLBETRAG)		517.880,81	- 241
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.732.608,07	- 2.492
15. BILANZVERLUST		-2.214.727,26	- 2.733

Anhang für das Geschäftsjahr 2014



A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern wurde ausgeübt.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

C. Angaben und Erläuterungen zu Posten des Jahresabschlusses

1. Das Anlagevermögen entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge 2014 EUR	Abgänge 2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG DES GESCHÄFTS-BETRIEBES	970.466,00	0,00	0,00	970.466,00
B. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.339.736,20	418.396,26	0,00	1.758.132,46
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.195,95	0,00	5.367,19	59.828,76
	1.404.932,15	418.396,26	5.367,19	1.817.961,22
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.417,94	5.091,29	0,00	253.509,23
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen	331.589,04	9.434,93	102.300,00	238.723,97
	2.955.405,13	432.922,48	107.667,19	3.280.660,42

ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE		
Stand 01.01.2014 EUR	Zugänge 2014 EUR	Abgänge 2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
970.466,00	0,00	0,00	970.466,00	0,00	0,00
334.314,17	366.226,64	0,00	700.540,81	1.057.591,65	1.005.422,03
57.640,95	2.728,00	5.365,19	55.003,76	4.825,00	7.555,00
391.955,12	368.954,64	5.365,19	755.544,57	1.062.416,65	1.012.977,03
199.200,94	15.785,29	0,00	214.986,23	38.523,00	49.217,00
0,00	0,00	0,00	0,00	238.723,97	331.589,04
1.561.622,06	384.739,93	5.365,19	1.940.996,80	1.339.663,62	1.393.783,07

Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungenspiegel

	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit		insgesamt EUR
	unter einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	675.282,20	0,00	675.282,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	79.308,91	5.726,12	85.035,03
	754.591,11	5.726,12	760.317,23

Verbindlichkeitspiegel

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			insgesamt EUR
	unter einem Jahr EUR	ein bis fünf Jahr EUR	über fünf Jahr EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	219.413,04	0,00	0,00	219.413,04
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.054,80	0,00	0,00	69.054,80
3. Sonstige Verbindlichkeiten	148.926,57	0,00	0,00	148.926,57
	437.394,41	0,00	0,00	437.394,41

D. Sonstige Pflichtangaben

1. Anzahl und Nennbeträge der Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 2.150.000 Stück nennwertlosen Stückaktien (Inhaberaktien). Der Ausgabebetrag je Inhaberaktie hat 1,00 € betragen.

2. Anzahl der eigenen Aktien

Die artec technologies AG hält 14.700 eigene nennwertlose Stückaktien. Auf diese eigenen Aktien entfällt ein Grundkapital in Höhe von 14.700 €. Die eigenen Aktien sind im Verlauf der Geschäftsjahre 2008 und 2009 erworben worden. Der Erwerb erfolgte aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung, der ein Aktienrückkaufprogramm ermöglichte.

3. Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital beträgt 1.000.000,00 €.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 1.000.000,00 €, eingeteilt in bis zu 1.000.000,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht.

4. Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt 1.075.000,00 €.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 31. Juli 2016 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt 1.075.000,00 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2011).

5. Latente Steuern

	EUR
Differenzen zu aktiven latenten Steuern	
In den nächsten 5 Jahren nutzbare Verlustvorträge	
- Körperschaftsteuer	3.985.741,00
- Gewerbesteuer	4.037.160,00
Differenzen zu passiven latenten Steuern	
Aktivierete selbstgestellte materielle Vermögensgegenstände	1.057.591,65

Die Bewertung erfolgt mit einem einheitlichen Steuersatz in Höhe von 28,1 %.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere den Personalbereich (24,2 T€) und die Rückstellung für Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

7. Aufgliederung des Betrages nach § 268 Abs. 8 HGB (Ausschüttungssperre)

Zum 31. Dezember 2014 besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 1.870.333,89 €. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamt
Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1.057.591,65
abzgl. zugehörige passive latente Steuern	-297.848,74
	759.742,91
zzgl. aktive latente Steuern	1.110.590,98
	<u>1.870.333,89</u>

8. Mitarbeiterzahl

	männlich	weiblich	Gesamt
Mitarbeiter	15	6	21

(Mitarbeiterzahl ohne Vorstände.)

9. Verlustvortrag

Der in den Bilanzverlust einbezogene Verlustvortrag beträgt 2.732.608,07 €.

10. Organe der Gesellschaft

Dem Vorstand der Gesellschaft mit dem Recht zur gemeinsamen Vertretung gehören an:

Dipl.-Ing. Ingo Hoffmann, Diepholz,
Kaufmann Thomas Hoffmann, Diepholz.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herrn Stefan Schütze, Berlin, (Vorsitzender)
Herrn Tino Menge, Diepholz und Herrn Ulrich Hoffmann, Sydney.

11. Organbezüge, gewährte Vorschüsse,

Kredite und Haftungsverhältnisse

a) Organbezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2014 162.000,00 € betragen.

Die Bezüge des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr 2014 9.000,00 € betragen.

b) Gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse

Die Darlehen werden mit 4 % verzinst und haben sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2014	Zinsen 2014	Tilgung/ Neuaufnahme	Stand 31.12.2014
Darlehen Thomas Hoffmann	219.387,47 €	5.897,87 €	-100.000,00 €	125.285,34 €
Darlehen Ingo Hoffmann	31.003,83 €	1.263,14 €	0,00 €	32.266,97 €

Daneben bestehen Forderungen aus Vorschüssen in Höhe von 115.300,00 €.

Diepholz, den 6. Mai 2015



artec technologies AG
- Vorstand -

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. in der Branchensituation ergeben. Es gibt auch keine anderweitigen für die Gesellschaft zu berichtenden Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Kontakt Daten

artec technologies AG
Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, Mai 2015.
CVoD®, MULTIEYE® und XentauriX® sind ein-
getragene Marken der artec technologies AG.